Musterlösung zur ÜA 2 Lösungsvorschlag

A1

a) Es ist

$$A = \begin{pmatrix} 4 & 2 & 2 \\ 0 & 4 & 0 \\ 0 & 0 & 4 \end{pmatrix}$$

wir berechnen das EW

$$\det(A - \lambda E) = \begin{vmatrix} 4-\lambda & 2 & 2 \\ 0 & 4-\lambda & 0 \\ 0 & 0 & 4-\lambda \end{vmatrix} = (2+\lambda)\det\begin{pmatrix} 4-\lambda & 0 \\ 0 & 4-\lambda \end{pmatrix}$$
$$= (4-\lambda)^3 = 0$$

daher ist $\lambda_1 = 3$ und $\mu_g(3) = \mu_a(3) = 1$ (μ_g ist die Vielfachheit, und μ_a ist unser Vielfachheit)

und $\lambda_2 = 4$ mit $\mu_g = \mu_a = 2$

wir berechnen also noch die zugehörigen Vektoren zu λ_1 und λ_2

$$(A - 3E) = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 2 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \rightsquigarrow \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \rightsquigarrow \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

wir finden also den Eigenvektor $\vec{v}_1 = \begin{pmatrix} 2 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix}$ zum EW $\lambda_1 = 3$

Damit ist also $\mu_g(3) = 1$

b) Es ist eine Matrix über $\mathbb{R}^{3\times3}$ mit

$A = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$ mit $\Sigma = 0$ und Σ diagonal und $\sigma_i \geq 0$ für alle i (singulär, auch alle Zahlen positiv)

Auch ist $\lambda = 0$ und $\vec{v}$ ein Eigenvektor (symmetrisch und Nullvielfachheit)

$$\Rightarrow \Sigma = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

$$\Rightarrow \mu_g(\lambda = 0) = 3$$

die $\mu_g(\lambda = 0) = 3$ ist maximal, da schlimmstenfalls Nullvielfachheit

$$\Rightarrow M - \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

$$\Rightarrow \Sigma = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

ist eine symmetrische Matrix die die Zahlen überschrieben von M. (Sondern die Null ist nicht eindeutig)

c) Wir zeigen, dass jeder Eigenvektor von A auch ein Eigenvektor von Σ ist.

Sei nämlich $\vec{v} \in Eig(A, \lambda) \Rightarrow A\vec{v} = \lambda\vec{v}$

dann gilt

$$A^2\vec{v} = A(A\vec{v}) = \lambda A\vec{v}$$
$$= \lambda\lambda\vec{v} = \lambda^2\vec{v}$$

Also Verallgemeinern wir $\det(\lambda_1 E_3)(A) = \lambda_1$ die obere Dreiecksmatrix Polynom über ausschließlich diagonalen hat auch also. Da $\vec{v}$ parallel ist $\vec{v}$

$$\Rightarrow \Sigma\vec{v} = \vec{v} \quad \text{für jeden} \quad \vec{v} \in Eig(\Sigma, \lambda)$$

Es folgt also die Behauptung direkt

d) Wir wissen, dass der Eigenvektor von Σ Es ist bekannt, dass jeder quad. Matrix A über EW λ $\Rightarrow \vec{v}$ ist eine Eigenvektor von Σ zum EW μ

$$(A - \lambda E)^2 = \vec{0} \Rightarrow A^2 + \lambda^2 E - 2\lambda A = \vec{0}$$
$$\Rightarrow (A^2 - 2\lambda A + \lambda^2 E)\vec{v} = 0$$
$$\Rightarrow \lambda^2 - 2\lambda\mu + \mu^2 = 0$$
$$\Rightarrow (\lambda - \mu)^2 = 0$$
$$\Rightarrow \lambda = \mu = 0$$
$$\Rightarrow \lambda = \mu \quad \text{q.e.d.}$$

Also Verallgemeinern ist Gegenteil $(A) = \pm(\lambda_1 - \lambda_2)$

$$\Rightarrow \pm(\lambda_1 - \lambda_2) = 0$$

A und B haben also die identischen Eigenwerte.

A2

$$G(x) = \frac{1}{2}\cdot\text{Gamma}(x) \cdot \left|\sin^2 x\right| \cdot \Gamma^2\left(\frac{1}{2}\right) \cdot \Gamma^2\left(\frac{1}{2}\right) \cdot \frac{1}{\Gamma(x)}$$

a) Skizze

Ein Kreuzteil sich um den Ursprung "drehen" $\Rightarrow$ Es ist die Fläche der oben Skizzen die Kurve $\frac{1}{2}$ von der x-Achse entsteht

b) Den Winkel zu rechnen wir benutzen eben

$$\text{Vol}(\text{Gamma}) = \int_{\text{Gamma}} \frac{1}{2}\,\text{Gamma}^2 \, dx$$

Hierbei wurde Γ in $\mathbb{Z}$ bis $\mathbb{R}$ das Prinzip von Gamma-Verwandt, wir haben

$$\Rightarrow \text{Gamma} = \int_0^{\pi} \sin^2 x \, dx$$

Die Gamma-Funktion ist eine Verallgemeinerung der Fakultät auf $\mathbb{R}$ und $\mathbb{C}$ und ist auf $\mathbb{N}$ mit der Fakultät identisch.

Für alle Halbe Zahlen $\mathbb{Z}$ ist eine Verallgemeinerung Archimedischen π $\Rightarrow$ Es ist π eine Zahl, die π mit π (Kreis) π (Kreis) π (Kreis)